

[Download free pdf] Die Kathedrale der Ewigkeit: Roman

## Die Kathedrale der Ewigkeit: Roman

Von Claudia Beinert, Nadja Beinert  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #126580 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-29Erscheinungsdatum:  
2014-10-29File Name: B00JROM49U | File size: 46.Mb

**Von Claudia Beinert, Nadja Beinert : Die Kathedrale der Ewigkeit: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kathedrale der Ewigkeit: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
SuperVon FennekEin wunderschnes Buch .Man hat beim Lesen eine Menge an Bildern vor Augen ....Ich hatte das Vorgnerbuch nicht gelesen und kann sagen es hat mich jetzt nicht beeintrchtigt .Handlung und Personen sind stimmig , der Spass beim Lesen war da .Kaufempfehlung1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Opulenter

Historienschrmer mit viel Zeitkolorit und Wissenswertem des Mittelalters versehen- allerdings... Von Happy End Bcher - NicoleDie Innenausstattung der Kathedrale von Naumburg steht kurz vor der Vollendung, hauptschlich kostbare Wandmalereien mssen noch entstehen und auch der tiefen Liebe ihres (Noch) Schwagers Hermann ist sich Uta sicher. Selbst ein Bittschreiben an die Knigin ist bereits unterwegs, in dem Uta um Untersttzung bittet, damit ihre Scheidung von Ekkehard erlaubt wird. Doch dann bricht das Unglck ber Uta und Hermann und die Naumburger herein. Alles beginnt damit, dass die beiden, Ekkehard von ihren Zukunftsplnen unterrichten und ihn darum bitten, einer Scheidung nicht im Wege zu stehen. Noch in der Nacht verschwindet Hermann dann pltzlich spurlos und als kurz darauf eine mnliche Leiche aufgefunden wird, vermuten alle, es handle sich um Hermann der Selbstmord begangen hat, denn er wurde von Wlfen im Wald bel zugerichtet. So muss Uta nicht nur Hermann beklagen, sondern auch ertragen, dass er in ungeweihter Erde begraben wird. Das kann Uta nicht zulassen und so schleicht sie sich heimlich zusammen mit der Benediktinerin Alwine bei Nacht und Nebel zum Acker, auf dem Hermann begraben liegt. Nach seiner Exhumierung und einer sorgfltigen Untersuchung steht schnell fest, dass der Tote nicht Hermann sein kann. Doch wer ist er dann? Und vor allem, wo hlt sich Hermann auf? Bevor Uta weitere Informationen einholen kann, sorgt ein Saboteur in der Kathedrale fr Unruhe. Als Schuldige rckt jedoch ausgerechnet Uta in den Fokus der Naumburger Brger, glauben sie doch, dass es kein normaler Sterblicher war, der in der Kathedrale wtete und vermuten, dass Uta eine Art Fluch auf sich gezogen hat, als sie entgegen des Wunsches des Knigs, den vermeintlichen Hermann exhumierte. Kann Uta das undurchsichtige Komplott, das scheinbar gegen sie geschmiedet wurde aufklren und wird sie Hermann jemals wieder in ihre Arme schlieen knnen? Nach Die Herrin der Kathedrale folgt nun der Nachfolgeband des Autoren/Schwesternduos Claudia und Nadja Beinert ber Uta von Naumburg. Ich erfuhr leider erst beim Lesen des Romans, dass es einen Vorgnger zu Die Kathedrale der Ewigkeit gibt. Im Nachhinein htte ich mir gewünscht, den Vorgngerband vorab gelesen zu haben, schon allein zum besseren Verstdnis der agierenden Personen. Zwar findet man ein Personenverzeichnis im Buch vor, in dem Haupt und Nebenfiguren vorgestellt werden, doch fehlte mir ein wenig mehr als das, beim Lesen des Romans, weil einem die Gefhlswelt gewisser Akteure leider nicht in dem Mae dargeboten wurde, wie ich es mir gewünscht htte. So konnte man als Leser lediglich erahnen, welches ein treuer Gefhrter Hermann Uta im ersten Teil wirklich war oder auch wie gut oder angeschlagen das Verhltnis der beiden Brder Ekkehard und Hermann nun tatschlich sein mag. Vielleicht aus diesem Grund, blieben mir die Protagonisten leider fremd. Dagegen fand ich den Schreibstil des Autorenduos gelungen. Man taucht als Leser dank der zeitgemen Ausdrucksweise schnell ab in eine mittelalterliche Welt und erfahrt auch viel Wissenswertes ber den Bau der Kathedrale bzw. die Wandmalereien, Farben etc. Besonders aufschlussreich geschildert, fand ich die Romanpassagen, in denen die Benediktinerin Alwine ihrer Fhigkeit als eine Art Pathologin nachgeht. Mit viel Akribie, mssen sich die Autorin das erwhte Wissen ber Heilkunde der damaligen Zeit und der menschlichen Anatomie, angelesen haben, das einen interessanten Einblick fr Laien innerhalb der Geschichte offenbart. Die erwhten Romanpassagen mgen nicht immer unbedingt etwas fr zarte Gemter sein, doch vermitteln sie beeindruckend wirkende Einblicke in das damalige Medizinverstndnis. Der Spannungsbogen ebbt dann leider ab dem Zeitpunkt, als man erfahrt, dass Hermann gar nicht tot ist, schnell wieder ab. Zwar fand ich das undurchsichtig gesponnene Komplott der btissin und ihrer Schwester durchaus abwechslungsreich erzht; was auch fr einen weiteren Nebenstrang der Geschichte gilt, in dem eine Magd ein vermeintliches Findelkind auffindet und durchbringt, doch empfand ich dennoch, dass der Roman weniger Seitenzahlen htte vertragen knnen, da ich doch, beim Lesen, zwischenzeitlich mit einigen Lngen zu kmpfen hatte. Kurz gefasst: Opulenter Historienschrmer mit viel Zeitkolorit und Wissenswertem des Mittelalters versehen- allerdings zum Teil auch leider etwas zu langatmig fr meinen Geschmack erzht. Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd, rhrrend - absolut lesenswert! Von Sarah-Sophie Vlker Uta von Ballenstedt, die Markgrfin von Meißen, macht sich an die Umsetzung der Wandgemlde in ihrer Kathedrale von Naumburg, bei deren Bau sie als Bauherrin fungiert hatte. Gleichzeitig ersucht sie die Hilfe der Kaiserin Gisela, sie bei der Scheidung von ihrem Mann Ekkehard zu untersttzen und endlich mit ihrem Geliebten Hermann von Naumburg, dem Bruder ihres Mannes, glcklich zu sein. Dies gelingt ihr auch. Doch dann verschwindet Hermann unerwartet. Kurz darauf wird eine bis zur Unkenntlichkeit zerfleischte Leiche eines Mannes in Hermanns Kleidern gefunden und der Selbstttung beschuldigt, weshalb der Leichnam auf dem sogenannten Schandacker vergraben wird. Uta beginnt Nachforschungen anzustellen, da sie den Vorwurf der Selbstttung fr vllig absurd hlt. Gegen den Willen des Knigs lsst sie eine verbotene Exhumierung der Leiche durchfhren, bei der sich herausstellt, dass es sich bei der Leiche nicht um Hermann handelt. Doch wo ist Hermann? Wieso ist er verschwunden? Was ist ihm passiert? Eine Suche beginnt nicht ohne Folgen. Sie zieht den Zorn der Naumburger Brger auf sich, die frchten, Uta habe mit dieser Tat den Zorn Gottes nicht nur auf die Mark Meißen selbst, sondern auch auf die Kathedrale gezogen. Uta ist zwischen Liebe und Pflicht hin- und hergerissen. Wie wird sie sich entscheiden? Zuerst war ich skeptisch, ob ich zu diesem Roman einen richtigen Zugang finden werde, da ich den Vorgngerroman Die Herrin der Kathedrale nicht gelesen hatte und eigentlich kein groer Fan von historischen Romanen bin. Das Vorwort der Autorinnen hat mir diese Angst jedoch genommen, weshalb ich dann doch noch unbefangen angefangen habe zu lesen. Zu meinem Erstaunen hat mich das Buch gefesselt und ich habe es fast in einem Zug an einem verregneten Sonntag auf der warmen Couch durchgelesen. Der Roman ist wirklich sehr flssig zu lesen, der Schreibstil trifft genau den Ton der damaligen Zeit. An dieser Stelle muss ich auch

einmal das Drumherum des Buches loben. Es gibt ein Personenverzeichnis und ein Glossar, was besonders im Bezug auf die architektonischen Fachbegriffe für Leser, die nicht in dieser Materie sind, hilfreich sein wird. Da ich Kunstgeschichte studiert habe, musste ich dahingehend nicht viel nachschlagen, war aber besonders vom Personenverzeichnis begeistert. Der Roman hat neben der Geschichte der Uta von Ballenstedt noch einige wenige Nebenhandlungen mit vielen Charakteren, bei der das Personenverzeichnis für mich von großer Bedeutung war um nicht den Faden zu verlieren. Dass der Roman in Kapitel unterteilt ist, empfand ich ebenso als angenehm und hat dem Lesefluss keinen Abbruch getan. Zu guter Letzt möchte ich noch auf die Gestaltung des Covers zu sprechen kommen, die ich bei diesem Buch wirklich loben möchte. Streicht man über Vorder- und Rückseite sowie über den Buchrücken kann man die ornamentale Struktur sowie den Titel und die Autorennamen erfühlen. Sie fühlen sich wie mit Farbe aufgetragen an, was ich sehr passend im Bezug auf den Buchinhalt finde. Klappt man das Buch auf so kann man ganz vorne eine Karte ausklappen, die das Reich und seine Aufteilung zu Utas Zeiten zeigt. Ganz hinten, ebenfalls aufklappbar, befindet sich das Bildprogramm der Naumburger Kathedrale. Hier wurde nicht nur sehr viel Liebe in das Schreiben, sondern auch in die Präsentation gelegt, was den Inhalt noch auf weiteren Ebenen transportiert. Abschließend kann ich meine absolute Leseempfehlung aussprechen. Der Roman ist fesselnd, rührend, mitreißend und hat mich als Mensch, der eigentlich weniger historische Romane liest, absolut fasziniert und berzeugt.

Kurzbeschreibung Naumburg im 11. Jahrhundert. Uta ist berglücklich: Ihr Traum ist in Erfüllung gegangen und die Kathedrale von Naumburg vollendet worden. Nun darf sie sich auch Hoffnungen machen, endlich mit ihrem geliebten Hermann vereint zu leben. Schließlich hat ihr die Kaiserin selbst die Zusage gegeben, ihre Eheauflösung mit dem ungeliebten Ekkehard zu unterstützen. Doch dann verschwindet Hermann spurlos. Kurz darauf wird eine unkenntliche Leiche auf den Burghof gebracht, die seine Kleider trägt. Uta kann nicht glauben, dass Hermann für immer verloren ist, und macht sich auf die Suche nach der Wahrheit. Ein faszinierender Roman über eine mutige Frau aus dem elften Jahrhundert. Petra

Pressestimmen: "Ihre Leidenschaft für das Thema, ihre Liebe zu der Region und ihren Figuren machen sie [Claudia und Nadja Beinert] zu idealen Botschaftern des historischen Romans." Elmshorner Nachrichten, 29.05.2015 "Ihre große Begeisterung für Geschichte brachte die Zwillinge aus Erfurt dazu, gemeinsam historische Romane zu schreiben." Maxi, 01.05.2015 "Der Roman "Die Kathedrale der Ewigkeit" ist so fesselnd wie sein Vorgänger" Avanti, 17.12.2014 "Die beiden Schwestern, 1978 in Strafurt geboren, gehören zur mittlerweile erstaunlich reichen Landschaft von Autorinnen des historischen Genres in Mitteldeutschland." Leipziger Internet-Zeitung, 15.12.2014 "Ein schöner, lesenswerter Roman!" Karfunkel 117 (Online), Mai 2015

Kurzbeschreibung Naumburg im 11. Jahrhundert. Uta ist berglücklich: Ihr Traum ist in Erfüllung gegangen und die Kathedrale von Naumburg vollendet worden. Nun darf sie sich auch Hoffnungen machen, endlich mit ihrem geliebten Hermann vereint zu leben. Schließlich hat ihr die Kaiserin selbst die Zusage gegeben, ihre Eheauflösung mit dem ungeliebten Ekkehard zu unterstützen. Doch dann verschwindet Hermann spurlos. Kurz darauf wird eine unkenntliche Leiche auf den Burghof gebracht, die seine Kleider trägt. Uta kann nicht glauben, dass Hermann für immer verloren ist, und macht sich auf die Suche nach der Wahrheit. Ein faszinierender Roman über eine mutige Frau aus dem elften Jahrhundert. Petra